



84. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO KHC),
8. bis 12. Mai 2013, Nürnberg Convention Center (NCC Ost)

HNO-Jahresversammlung in Nürnberg unter dem Motto „Innovation – aber sicher“ Risiken bei Kopf-Hals-Krebs- und Mandeloperationen minimieren

Nürnberg, März 2013 – In jedem Jahr erkranken mehr als 18 000 Menschen an Tumoren im Kopf-Hals-Bereich, beispielsweise an Kehlkopf- oder Speicheldrüsenkrebs. Etwa 100 000 Kindern jährlich werden die Mandeln entfernt. Aufwändige Eingriffe, aber auch Routine-Operationen können den Verlust der Stimme, Gesichtslähmungen oder starke Blutungen nach sich ziehen. Um Folgeschäden nach Hals-Nasen-Ohren-Behandlungen und Operationen zu minimieren, müssten Ärzte die geeignete Therapie genau und individuell abwägen, betont die Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO KHC). In ihrer 84. Jahresversammlung legt die Fachgesellschaft den Schwerpunkt darauf, die Therapie immer mit einem Höchstmaß an Sicherheit für den Patienten zu verbinden. Die Tagung findet vom 8. bis 12. Mai 2013 in Nürnberg statt. Die Veranstalter rechnen mit rund 3000 Teilnehmern.

Nach Angaben des Medizinischen Dienstes liegen die häufigsten Probleme in der Patientenversorgung mit mehr als 40 Prozent bei therapeutischen Interventionen. „Für eine gute und sichere Patientenversorgung ist es unumgänglich, dass Mediziner regelmäßig ihre Erfahrungen untereinander austauschen – dazu gehört auch, aus Ereignissen wie Komplikationen oder möglichen Fehlern zu lernen“, sagt Professor Dr. med. Heinrich Iro, Präsident der DGHNO KHC. Um das Bewusstsein dafür im Fach zu verankern und auch um Vorbild zu sein, bieten die Veranstalter der 84. Jahrestagung in Nürnberg die Vortragsreihe „Fehler und Gefahren“ an. Darin präsentieren, analysieren und diskutieren sie exemplarisch Probleme und Lösungen aus der Praxis. Unter dem diesjährigen Kongressmotto „Innovation – aber sicher“ wird auch Krisenmanagement ein Themenschwerpunkt sein.

Dabei betrachten die Experten auf der Tagung nicht nur schwere Eingriffe wie die Kehlkopf- oder Speicheldrüsenentfernung bei Krebs. Auch Routine-Operationen an den Rachenmandeln – mit 100 000 Fällen im Jahr der zweithäufigste operative Eingriff beim Kind – stehen auf dem Prüfstand. „Erfahrungen zeigen, dass operative Eingriffe



wohl überlegt vorgenommen werden müssen," erklärt Professor Iro, Direktor der Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Kopf- und Halschirurgie am Universitätsklinikum Erlangen. „Es muss konsequenter in jedem Einzelfall geprüft werden, ob eine Operation tatsächlich notwendig ist.“ Mitunter reiche lediglich eine Teilentfernung aus. Es kämen aber auch schonende, neue Techniken in Frage, wie beispielsweise Laser, Radiofrequenz- oder Argon-Plasma-Chirurgie.

Die Jahrestagung der DGHNO KHC bietet dieses Mal neben zahlreichen Vorträgen, Poster-Sessions und Multimedia-Präsentationen auch Live-Übertragungen von Operationen an. Besucher können chirurgische Eingriffe an Nasennebenhöhlen und Speicheldrüsen sowie eine roboterassistierte Operation miterleben. Darüber hinaus findet am 11. Mai 2013 der Tag der Praxis statt, an dem sich niedergelassene Ärzte über Nachsorge und Lebensqualität bei Patienten mit Cochlea-Implantat und Kehlkopfkrebs, aber auch zur Komplementärmedizin und dem Umgang mit geriatrischen Patienten informieren können.

Weitere Informationen zur 84. Jahresversammlung finden Interessierte unter www.hno.org.

Terminhinweise:

84. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO KHC)

Termin: 8. Bis 12. Mai 2013

Ort: Nürnberg Convention Center (NCC Ost)

Kongress-Pressekonferenz

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Maritim Hotel Nürnberg, Raum Martin Behaim, Frauentorgraben 11, 90443 Nürnberg

13. HNO-Pflegetag: "Psychosoziale Aspekte in der Pflege"

10. Mai 2013

Tag der Praxis: "Stolpersteine bei Elektiveingriffen"

11. Mai 2013

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Pressestelle der 84. Jahresversammlung der DGHNO KHC:

Christina Seddig

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-442

Telefax: 0711-8931-167

E-Mail: seddig@medizinkommunikation.org